

Kurz berichtet

Meistershofener Straße halbseitig gesperrt

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Ab Montag, 22. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, 2. November, wird die Meistershofener Straße auf Höhe des Hauses Nr. 50 halbseitig gesperrt, teilt die Stadt mit. Gleichzeitig kann der Gehweg in diesem etwa zehn Meter langen Abschnitt nicht genutzt werden.

In dieser Zeit wird der Hausanschluss für die Gebäudenummern 50 bis 54 erneuert und der alte Kanal stillgelegt.

Fußgänger können den gegenüberliegenden freien Gehweg nutzen. Die Haltestellen für die Busse werden etwa 20 Meter nach Norden verlegt.

2300 Euro für den Kindergarten

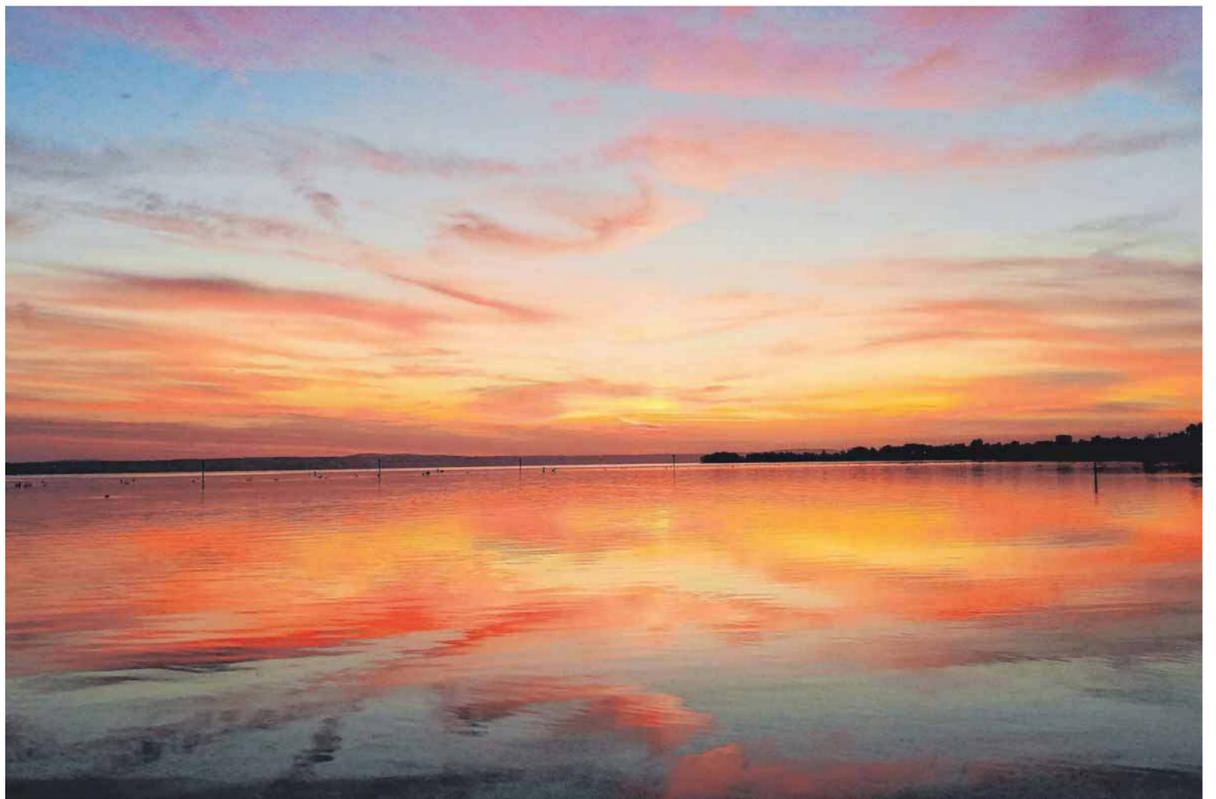
FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Beim Elternabend im Kindergarten St. Christophorus überreichten Pfarrer Michael Benner und Anita Wenger, zweite Vorsitzende des Kirchengemeinderats (KGR) St. Magnus, im Namen des KGR den Erlös des diesjährigen Gemeindefestes an die Kindergartenleiterin, Tanja Haider, und die Vorsitzende des Elternbeirats, Birgit Müller.

2300 Euro waren bei dem Fest zusammen gekommen, das im Sommer zeitgleich mit dem 50-jährigen Kindergartenjubiläum gefeiert wurde. Die Vorbereitung lief in einer Kooperation zwischen dem Festausschuss der Gemeinde und den Erzieherinnen und Elternvertretern des Kindergartens. Kuchen backen, Getränke- und Essens-

verkauf, Auf- und Abbau von Pavillons und Bierbankgarnituren: Gemeindemitglieder und Kindergarteneltern arbeiteten am Festtag zusammen. Nun freuen sich alle über den erzielten Erlös.

Das Jubiläumsfest markierte gleichzeitig den Abschluss der umfangreichen Renovierungsarbeiten im Kindergarten St. Christophorus. Der Scheck kann zum jetzigen Zeitpunkt für die Finanzierung der weiteren Ausgestaltung genutzt werden.

„Nach der umfangreichen Sanierung im Kindergarten wollen wir nun ein neues, offenes Raumkonzept mit Werkraum, Experimentierbereich und Theaterraum verwirklichen“, sagte Kindergartenleiterin Tanja Haider.



Doppeltes Abendrot: Blick von einer Sandbank beim Freizeitgelände Manzell auf den Bodensee. Gesehen von Margarete Boie

Der Mensch steht im Mittelpunkt

BKK ZF & Partner feiert 100-jähriges Jubiläum in Friedrichshafen

Von Wilfried Geiselhart

FRIEDRICHSHAFEN - In Feierlaune präsentierte sich gestern die BKK ZF & Partner - und das aus gutem Grund. Seit hundert Jahren gibt es die Betriebskrankenkasse in Friedrichshafen, die damit nur drei Jahre nach der Firmengründung der ZF ins Leben gerufen wurde und mittlerweile weit über Friedrichshafen hinaus erfolgreich tätig ist. „Wir sind heute ein wirtschaftsstarker und moderner Dienstleister, der einen Umsatz von über einer halben Milliarde Euro im Jahr verantwortet“, sagt Wilfried Schreiner - er ist seit 1999 Vorstand der BKK ZF & Partner. In seiner Amtszeit hat sich die Zahl der Versicherten vervierfacht und liegt derzeit bei knapp 76 000.

Die Radio 7-Moderatorin Chrissie Weiss führte durch den Abend im Competence Park in der Otto-Lilienthal-Straße, der musikalisch schmissig untermalt wurde vom Saxophon-Ensemble Oberzell unter der Leitung von Erwin Dillmann. Auch Kabarettist Ingo Vogl zog als prächtig aufgestellter Entertainer alle Register.

„Natürlich hatte nicht jeder, der den Staffeln weitergab, die gleichen Rahmenbedingungen“, räumte Schreiner im lockeren Interview mit Chrissie Weiss ein. Der sprunghafte Anstieg der Versicherten sei vor allem auch auf die vom Gesetzgeber 1996 beschlossene Öffnung der Krankenkassen über den eigentlichen Trägerbetrieb hinaus ermöglicht worden - wäre aber ohne eine solide Finanzlage nicht zu schaffen gewesen. So sei die BKK ZF & Partner heute in allen Bundesländern außer Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern wählbar.

Stolz dürfe man in jedem Fall darauf sein, dass die ZF-Betriebskrankenkasse im Ranking aller gesetzlichen Krankenkassen den beachtlichen 50. Platz und unter den insgesamt 85 Betriebskrankenkassen sogar den 20. Platz einnehme. Man sei auch dazu bereit, sich immer wie-

der den Spiegel vorhalten zu lassen - laut aktuellen Umfragen liegt die Zufriedenheitsquote der Mitglieder der BKK ZF & Partner bei über 90 Prozent. Dass gerade auch im Zeitalter der Digitalisierung die Krankenkassen vor großen Herausforderungen stünden, daran ließ Schreiner keinen Zweifel. Nicht zuletzt müsse man sich im Klaren darüber sein, dass die Beschränkung auf eine Maximalzahl von hundert Krankenkassen von politischer Seite aus weiterhin verfolgt werden könne.

Ins passende Gebäude eingezogen

Am 1. Januar 1918 wurde die ZF-Betriebskrankenkasse gegründet, mit damals 324 Mitgliedern. Rechtzeitig zum 100-jährigen Jubiläum konnte das Unternehmen Anfang 2018 in

den Neubau der Prisma Unternehmensgruppe im Competence Park einziehen. „Ein tolles Gebäude in einer innovativen Umgebung. Hier passt wirklich alles, besser kann man nicht untergebracht werden“, sagte Bürgermeister Andreas Köster, der die Glückwünsche der Stadt Friedrichshafen überbrachte.

„Die BKK ZF & Partner hat sich der Herausforderung der Konsolidierungswelle erfolgreich gestellt“, sagte Robert Omagbemi, Vorsitzender des Verwaltungsrats. Man habe den Balanceakt zwischen Wachstum und hoch effizientem Aufgestelltsein hervorragend gemeistert. Die BKK ZF & Partner sei „solide, strategisch, mit Weitsicht geführt“ und „eine nicht mehr wegzudenkende Instanz, so Omagbemi.

Bernhard Ölz, Vorstand der Prisma Unternehmensgruppe, würdigte die „partnerschaftliche Zusammenarbeit“ und bescheinigte der Betriebskrankenkasse, federführend im Gesundheitsbereich tätig zu sein. Mit dem jetzigen Standort sei es gelungen, einen für die BKK maßgeschneiderten Firmensitz zu konzipieren und umzusetzen.

Es sei immer geschafft worden, die Belange des Unternehmens und der Belegschaft unter einen Hut zu bekommen, sagte Personalratsvorsitzender Philipp Jahn und sprach von einem „familiären Miteinander“. Das Motto „Mensch! 100 Jahre!“ der Jubiläumsveranstaltung sei gut gewählt und ein Bekenntnis, dass der Mensch auch weiterhin im Mittelpunkt der Arbeit stehen werde.



Stoßen auf 100 Jahre BKK ZF & Partner in Friedrichshafen an (von links): Verwaltungsratsvorsitzender Robert Omagbemi, Bürgermeister Andreas Köster, Vorstand Wilfried Schreiner und Bernhard Ölz, Vorstand der Prisma-Unternehmensgruppe.

FOTO: WILFRIED GEISELHART

Stadtwerk am See bietet Beteiligungen an

Der regionale Energieversorger verzinst sogenannte Genussrechte jährlich mit 2,7 beziehungsweise 2,0 Prozent

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Vor zwei Jahren war die Bürgerbeteiligung des Stadtwerks am See innerhalb weniger Wochen ausverkauft. Nun bietet der regionale Energiedienstleister erneut sogenannte Genussrechte an. Bürger und Unternehmen bietet sich damit die Gelegenheit, sich am Stadtwerk zu beteiligen. Die Verzinsung für diese Genussrechte liegt für Energiekunden des Stadtwerks bei jährlich 2,7 Prozent, für Nichtkunden bei 2,0 Prozent, wie das Stadtwerk

mitteilt. Mit den Genussrechten beteiligen sich Bürger am Erfolg des Stadtwerks. „Wir geben den Bürgern und Bürgern die Möglichkeit, ihr Geld bei einem hervorragend aufgestellten Unternehmen anzulegen, das zusätzlich in die Zukunft investiert“, sagt Stadtwerk-Geschäftsführer Alexander-Florian Bürkle laut Pressemitteilung. Es sei für alle ein Gewinn, wenn die Bürger sich „an ihrem Stadtwerk beteiligen und dafür attraktive Zinsen erhalten“, so

Bürkle weiter. Die Bürger und Unternehmen können eine Beteiligung am Stadtwerk zwischen 1000 und 199 000 Euro zeichnen. Die Laufzeit beträgt mindestens sieben Jahre.

Die erste Auflage der Bürgerbeteiligung, die das Stadtwerk 2016 herausbrachte, war innerhalb weniger Wochen ausverkauft, schreibt das Unternehmen. Nun legt das Stadtwerk weitere 7,5 Millionen Euro auf. „Wir gehen davon aus, dass diese

Summe bis zum Jahresende ausverkauft ist, vielleicht auch schon früher“, so der Stadtwerk-Chef. Die Menschen würden sich mit dem Stadtwerk identifizieren, ist er sich sicher. Insbesondere die ökologische Ausrichtung des Stadtwerks habe für viele Anleger eine zusätzliche Rolle gespielt.

Die Argumente scheinen den Bürgern einzuleuchten: Ein guter Teil der Anlagesumme sei bereits vorge- merkt, berichtet Bürkle.



Über den Scheck für den Kindergarten freuen sich alle. FOTO: ST. MAGNUS

SKM Bodenseekreis kommt mit Infostand zum Stadtfest

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Betreuungsverein SKM Bodensee lädt für Sonntag, 21. Oktober, zu seinem Infostand am City-Tower ein. Dort werden unter anderem Fragen zu Betreuung und rechtlicher Vorsorge beantwortet. Der Verein ist auch erreichbar unter Telefon 07544 / 967 99 60 oder per E-Mail an renschler@skm-bodensee.de.

Jahrgänger 1950/1951 laden zum Stammtisch ein

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der nächste Stammtisch des Jahrgangs 1950/1951 findet am Montag, 22. Oktober, in der VfB Vereinsgaststätte in der Teuringerstraße 2 statt. Beginn ist ab 19 Uhr. Informationen gibt es unter der Telefonnummer 07541 / 544 35.

Jahrgang 1927 trifft sich im Haus Sonnenuhr

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Das nächste Klassentreffen des Jahrgangs 1927 findet am Montag, 22. Oktober, ab 14 Uhr statt. Treffpunkt ist im Haus Sonnenuhr. Alle sind willkommen.

Schwäbische Zeitung

Friedrichshafen

Redaktion
Regionalleiter und Leiter der Lokalredaktion:
Martin Hennings (verantwortlich),
Stellvertreterin Lokales: Tanja Poimer
Lokalredaktion: Britta Baier, Barbara Baur,
Yvonne Durawa, Johanna Jani,
Heike Kleemann, Oliver Kothmann, Jens Lindenmüller,
Sandra Philipp, Harald Ruppert, Nadine Sapotnik,
Ralf Schäfer, Peter Schlefsky, Marc-Philipp Schmidt,
Hagen Schönherr, Livianne Maribel Smukalla,
Giuseppe Torremante, Alexander Tutschner
88045 Friedrichshafen, Schanzstraße 11
Telefon: 07541/7005-300, Fax: 07541/7005-310
E-Mail: redaktion.friedrichshafen@schwaebische.de

Verlag

Schwäbische Zeitung Friedrichshafen GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Andreas Querbach
Herausgeber: Andreas Gessler
Verlagsleiterin: Claudia Hansbauer
(verantwortlich für Anzeigen)
Anzeigen: 88045 Friedrichshafen, Schanzstraße 11
Telefon: 07541/7005-200, Telefax: 7005-210
E-Mail: anzeigen.friedrichshafen@schwaebische.de
Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555
Telefax: 0751/29 555 556
E-Mail: aboservice@schwaebische.de
Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 38,90,
Postzustellung Euro 40,30, jeweils einschließlich
7% MwSt.
Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer
Frist von einem Monat zum Monatsende
gekündigt werden.
www.schwaebische.de

ANZEIGE

ALLE INFOS UNTER:
WWW.TANZSCHULE-HEINRICH.DE

TANZSCHULE HEINRICH

- EINFACH BESSER TANZEN -

Tanz- und Übungsparty 10.11. und 24.11.2018

Hier können Sie das Gelernte vertiefen und festigen.

Fachkundige Hilfestellung - falls notwendig - erhalten Sie selbstverständlich auch!
Uhrzeit: 20:00 - 24:00 Uhr

Eintritt: Für alle Tanzkursteilnehmer: 3 € pro Person, für alle Externen: 5 € pro Person

Advents-Ball 2018 08.12.2018

Genießen Sie mit uns in weihnachtlicher und gemütlicher Atmosphäre
einen wunderschönen Adventsball.

Es warten viele Highlights und Überraschungen auf Sie!!

Markieren Sie sich am besten heute schon den Termin in Ihrem Kalender!!

Donaustraße 13 • 88046 Friedrichshafen • Telefon: 07541-56056

tanzschule-heinrich.de • info@tanzschule-heinrich.de

Viele kostenlose Parkplätze vorhanden!